

19.08.2014 - 15:48 Uhr

Ein Leben in Freiheit für Ema, Oska und Ron / VIER PFOTEN überstellt die drei konfiszierten Bärenwaisen in den Nationalpark Sharri im südwestlichen Kosovo



Zürich/Prishtina (ots) -

Der Start ins Leben war für die kleinen Bärenkinder Ema, Oska und Ron mehr als dramatisch. Im Alter von nur drei Wochen waren sie im Kosovo illegal gehandelt und an zwei Familien in Peja verkauft worden. Doch sie hatten Glück im Unglück.

Umweltministerium und Polizei wurden auf den Fall aufmerksam und beschlagnahmten die Bärenbabies. Alle drei Tiere wurden in den VIER PFOTEN BÄRENWALD in Prishtina gebracht, wo sich ein Team aus Pflegern und Bärenexperten liebevoll und fachmännisch um sie kümmerte.

Bärenexperte Carsten Hertwig von VIER PFOTEN ist erleichtert, dass die Kleinen nun stark genug für ein Leben in den kosovarischen Wäldern sind. "Die Bären stammen ursprünglich aus dem Nationalpark Bjeshket e Nemuna im Nordwesten des Landes. Dort wurden sie viel zu früh ihrer Mutter entrissen, waren extrem geschwächt und unterernährt". Die letzten Wochen verbrachten Oska, Ron und Ema unter ständigem Monitoring im VIER PFOTEN BÄRENWALD in Prishtina. "Eine Gradwanderung, denn wir durften sie nicht allzu sehr an Menschen gewöhnen. Bei jungen Bären bestehen noch hohe Chancen, sie wieder auszuwildern", erklärt Hertwig.

Die mittlerweile sechs Monate alten Bären werden nun behutsam auf ihr Leben in Freiheit vorbereitet. Das Team des VIER PFOTEN BÄRENWALD Prishtina überstellte sie in ein rund ein Hektar grosses, umzäuntes Gebiet im Nationalpark Sharri. Das Bergland im südwestlichen Kosovo liegt rund zwei Stunden von Prishtina entfernt und bietet optimale Voraussetzungen für die aufgeweckten Jungtiere. Ihr neue Zuhause ist für Menschen nur schwer zugänglich. Hertwig: "Unser lokales VIER PFOTEN Team hat in nur wenigen Wochen das Gebiet erschlossen, das Gehege für die drei Bären errichtet und eine Unterbringungsmöglichkeit für die beiden Pfleger geschaffen".

Die beiden erfahrenen VIER PFOTEN Tierpfleger Emily Lloyd und Harold Browning werden die Bärenwaisen anfangs begleiten, jedoch ohne direkten Kontakt. Bislang wurden Ema, Ron und Oska mit einem speziellen Milchersatzpulver gefüttert. Wie in der freien Wildbahn werden die drei Bären nun entwöhnt und erhalten ab sofort nur noch Futter, das sie auch in ihrer natürlichen Umgebung vorfinden würden. Carsten Hertwig über den langsamen Auswilderungsprozess: "Es wird keine fixen Futterzeiten geben. Wir möchten Oska, Ron und Ema dazu ermuntern, selbst auf Nahrungssuche zu gehen. Unsere Tierpfleger sprechen auch nicht mit den Bären, um sie nicht an menschliche Stimmen zu gewöhnen". In Folge wird ihr Gehege Schritt für Schritt ausgedehnt bis sie schliesslich in rund zwei Jahren das umzäunte Gebiet gänzlich verlassen können.

Im Nationalpark Sharri leben schätzungsweise vierzig Bären in freier Wildbahn. "Wenn die Chance auf Auswilderung besteht, muss man diese einfach ergreifen. Es freut uns daher, dass wir den Dreien gemeinsam mit dem hiesigen Umweltministerium eine Zukunft

in ihrer natürlichen Umgebung ermöglichen können", so Projektleiter Hertwig.

Youtube-Video:

DE: <http://youtu.be/dUTM1gPm3Cw>

Foto Link

<https://ftp.vier-pfoten.org/?u=OurTcwM9&p=j6BfkcfR>

Bilder haben diverse Copyrights, bitte entnehmen Sie diese aus den Metadaten.

Im Kosovo ist die Privathaltung von Braunbären seit Herbst 2010 gesetzlich verboten. Im Jahr 2013 hatte VIER PFOTEN ein Bärenschutzzentrum für die insgesamt 15 illegal gehaltenen Restaurant-Bären im Kosovo, den BÄRENWALD Prishtina, erbaut. Die Tierschutzorganisation konnte mit Hilfe des kosovarischen Umweltministeriums, der Polizei und der KFOR 13 Tiere retten und in den BÄRENWALD bringen. Zwei Bären waren von ihrem Besitzer kurz vor ihrer geplanten Rettung getötet und auf einer Müllhalde entsorgt worden.

VIER PFOTEN ist eine international tätige Tierschutzorganisation mit Hauptsitz in Wien. Die 1988 von Heli Dungler gegründete Organisation setzt sich mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten für den Tierschutz ein. Grundlagen dafür sind wissenschaftliche Expertise, fundierte Recherchen sowie intensives nationales und internationales Lobbying. Der Fokus liegt auf Tieren, die unter direktem menschlichen Einfluss stehen: Streunerhunde- und -katzen, Labor-, Nutz-, Wild- und Heimtiere sowie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans aus nicht artgemässer Haltung. Mit Niederlassungen in Österreich, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden, Rumänien, Schweiz, Südafrika, Ungarn und den USA sorgt VIER PFOTEN für rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. www.vier-pfoten.ch

Kontakt:

Presserückfragen:

Chantal Häberling

Head of Communications

VIER PFOTEN Schweiz

Stiftung für Tierschutz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 85 75

Mobile +41 76 402 59 50

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Kosovo, Prishtina | 2014 03 19 | Die drei Bärenjungen Ema, Ron und Oska - damals circa 6 Wochen alt. Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz"



Kosovo, Sharri National Park | 2014 08 06 | Ihr neues Zuhause ist nur schwer zugänglich für den Menschen / Weiterer Text über OTS und www.presseportal.ch/pm/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "OTS.Bild/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100760144> abgerufen werden.